

Bergische Morgenpost

Montag, 11. April 2022

Nr. 85

## Klassik vom großen Tango-König

Gelungener Saisonabschluss der Schlosskonzerte mit dem Aelius Trio.

VON HEIKE KARSTEN

**HÜCKESWAGEN** Möglicherweise wäre Komponist Astor Piazzolla (1921-1992) selbst erstaunt über seine ungebrochene Beliebtheit gewesen, als ihm zu seinem 100. Geburtstag am 11. März 2021 Musiker auf der ganzen Welt die Ehre erwiesen. Auch das Aelius Trio, das am Samstagabend zum Saisonende der Schlosskonzerte spielte, fühlt sich der einzigartigen Musik des Tango-Königs verbunden.

Piazzollas erfolgreiche Komposition „Die vier Jahreszeiten“ vermischt barocke Einflüsse mit melancholischen Tangomelodien. Das Werk wurde mittlerweile für ganz unterschiedliche Instrumente arrangiert.

Im Heimatmuseum gelang es Sally Beck an der Querflöte, Elio Herrera am Cello und Robin Reza am Flügel, die Emotionen und besonderen Merkmale dieses Werkes auf den Punkt zu bringen. Ebenso überzeugend konnten die Musiker mit Trios von Haydn und Beethoven.

Zuschauerin Gisela Zimmermann genoss das Konzert zwischen den antiken Ausstellungsstücken im Heimatmuseum voll und ganz. „Ich bin hochbeglückt, dass man in dieser Zeit so etwas erleben kann“, sagte sie. Zudem lobte sie das Können und das perfekte Zusammenspiel des Trios, das sich 2018 aus jungen, engagierten Musikern der Musikhochschule Köln gegründet hatte. Samstagabend gab das Trio jedoch

sein erstes Konzert in neuer Besetzung. Von der ursprünglichen Besetzung geblieben war Elio Herrera aus Venezuela, der mit dem südamerikanischen Musikstilen schon in jungen Jahren in Kontakt kam. „Das Stück Oblivion von Piazzolla habe ich das erste Mal als Zehnjähriger in Venezuela gespielt“, sagte der Cellist. International vervollständigt wird das aktuelle Trio mit dem australischen Pianisten Robin Reza und Flötistin Sally Beck aus England. Nach einem langanhaltenden Applaus der knapp 50 Zuschauer setzten die Musiker „Oblivion“ noch als Zugabe oben drauf, womit ein abwechslungsreicher Konzertabend zu Ende ging.

Zugleich endete auch die Schlosskonzert-Saison 2021/2022, in der sich ein Wechsel im Organisationsteam vollzogen hat. Inga Kuhnert gab die Leitung an den Hückeswagener Musiker Daniel Marsch ab. Das neue Team bedankte sich nach dem Konzert bei Gerhard Welp, der sich seit 2013 für die Schlosskonzerte engagiert hatte. „Die Hauptsache ist, dass es weitergeht“, sagte Welp. Die neue Saison verspricht wieder musikalischen Genuss auf hohem Niveau: Zum ersten Konzert am 1. Oktober spielt das Erwin Trio „Zwischen alten und neuen Meistern“.



Das „Aelius Trio“ mit Sally Beck an der Querflöte, Elio Herrera am Cello und Robin Reza am Flügel, gastierte im Heimatmuseum.

FOTO: VERANSTALTER